

Ralf Paul Bittner  
Bürgermeister der Stadt Arnberg

## **Laudatio Dirk Thiekötter anlässlich des „Tag der Bürgerbusse“ am 06. April 2019 in der Aula der Städt. Realschule Sundern**

Liebe Ehrenamtliche des Bürgerbusverbundes Sauerland-Hellweg,  
dabei möchte ich besonders Herrn Breier als Vorstandsvorsitzenden begrüßen.

Ich freue mich, heute gemeinsam mit Ihnen den „Tag des Bürgerbusses“ feiern zu können. Seit vier Jahren gibt es den Bürgerbus auch in Arnberg. Die große Nachfrage zeigt den Erfolg.

Heute feiern wir auch das dritte Fahrzeug für Sundern, wozu ich herzlich gratuliere!

Allen Fahrerinnen und Fahrern möchte ich im Namen der Stadt Arnberg heute meine Anerkennung und den Respekt für Ihr ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement aussprechen.

NRW-Verkehrsminister Henrik Wüst sagte anlässlich des Bürgerbustages vor zwei Jahren in der Essener Grugahalle: „Die Bürgerbusse in Nordrhein-Westfalen – das sind nicht nur ein paar Vereine, das ist eine ganze Bewegung – eine Bewegung, die viele Menschen mobil macht und die Mobilität vieler Menschen sichert. Und das bereits seit über 30 Jahren! Was Sie für die Gesellschaft tagtäglich auf die Straße bringen, ist beeindruckend. [...] Rund 130 Vereine machen NRW zum Bürgerbus-Land Nummer 1. Darauf können wir alle stolz sein.“

Nach Zahlen aus Ende 2017 „nutzen rund 1.400.000 Fahrgäste im Jahr die Bürgerbusse regelmäßig.“ [...] „Zu dem Erfolg dürfte vor allem auch der Gedanke hinter der Idee beitragen: „Bürger fahren für Bürger – auf diesen kurzen Nenner kann man die Bürgerbus-Bewegung bringen“, so Minister Wüst. „Aber Bürgerbusse garantieren nicht nur ein Stück Mobilität, sie haben darüber hinaus auch eine soziale Funktion. Vielerorts sind sie Treffpunkt, Kommunikationsplattform und Identifikationsquelle.“<sup>1</sup>

Ehrenamtliches Engagement ist immens wichtig. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend untersucht schon seit Jahren, wie sich das Ehrenamt entwickelt. Alle fünf Jahre wird ein „Freiwilligensurvey“ durchgeführt. Zuletzt war dies in 2014 der Fall.

Lassen Sie mich kurz einige Kernaussagen der letzten Untersuchung vorstellen<sup>2</sup>:

---

<sup>1</sup>Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH, Kompetenzzentrum Marketing NRW, 2017, abrufbar unter: <https://busse-und-bahnen.nrw.de/news-downloads/presse/detail/2017-09-11-nrw-ist-das-buergerbus-land-nr1/>

<sup>2</sup>Freiwilliges Engagement in Deutschland, Zusammenfassung zentraler Ergebnisse des Vierten Deutschen Freiwilligensurveys, 2014, abrufbar unter: <https://www.bmfsfj.de/blob/113702/53d7fdc57ed97e4124ffec0ef5562a1/vierter-freiwilligensurvey-monitor-data.pdf>

**(1) Im Jahr 2014 waren 43,6 Prozent der Wohnbevölkerung Deutschlands im Alter ab 14 Jahren freiwillig engagiert.**

Somit ist fast jede(r) zweite in Deutschland ehrenamtlich tätig. Dies ist schon herausragend.

**(2) Zunehmend mehr Menschen engagieren sich freiwillig.**

Ein Anstieg von knapp 10 Prozentpunkten von 1999 bis 2014 konnte verzeichnet werden. Zurückgeführt wird dieser Zuwachs auf die zunehmenden gesellschaftlichen Veränderungen und gleichzeitig dem Wunsch nach Zusammenhalt.

**(3) Die Bereitschaft Nichtengagierter, sich zukünftig zu engagieren, ist groß.**

Mehr als jede zweite Person, die aktuell nicht ehrenamtlich tätig ist, ist bereit, sich zukünftig ehrenamtlich einzubringen.

Sie sehen, ehrenamtlich tätig zu sein liegt im Trend. Ich gehe davon aus, dass dies auch die kommende Befragung in diesem Jahr zeigt.

Die Befragung hat auch ergeben, dass sich Menschen, die im ländlichen Raum leben, anteilig häufiger engagieren als Menschen aus urbanen Regionen.

Ich denke, dass dies zurückzuführen ist auf gewachsene Strukturen in ländlichen Regionen; und wohl auch auf einem besonderen Verständnis von Heimat, Zusammenhalt und Miteinander.

Genau dieses Verständnis, was gleichzeitig für eine gute Bürgergesellschaft steht, erlebe ich seit jeher hier in Arnsberg. In meiner Funktion als Bürgermeister sehe ich dies natürlich noch einmal verstärkt und bin auf unsere Ehrenamtskultur sehr stolz.

Die vielen Veranstaltungen gerade im letzten Jahr haben mir den Wert von Ehrenamt nochmal besonders bewusst gemacht. Gerade beim Revue-Passieren des letzten Jahres habe ich festgestellt, was Ehrenamt alles bewegt.

Daher ist es uns als Stadt Arnsberg und auch mir als Bürgermeister ein großes Anliegen, eine aktive Bürgerschaft zu fördern und ihr bürgerschaftliches Engagement wertzuschätzen.

Hier geht es auch um Zukunftsfähigkeit unserer Städte und der einzelnen Ortsteile. Und diese, liebe Bürgerinnen und Bürger, gestalten Sie. Mit Ihrem Einsatz tragen Sie maßgeblich dazu bei, dass Ihre Stadt lebenswert bleibt.

Stellvertretend für die Arnsberger Bürgerbusaktiven darf ich nun eine kurze Laudatio auf einen der Fahrer halten, der heute für sein Engagement besonders geehrt werden soll. Ich darf verraten, es handelt sich um einen Kollegen der Stadtverwaltung Arnsberg.

Lieber Herr Thiekötter, ich darf Sie zu mir nach vorne bitten.

Herr Thiekötter, seit dem Start der Initiative Bürgerbus vor 16 Jahren in Sundern sind Sie als Fahrer mit viel Elan und Enthusiasmus ehrenamtlich dabei.

Seit vier Jahren gibt es den Bürgerbus auch in Arnsberg, wo Sie nun als Fahrer tätig sind.

Daneben sind Sie seit November auch Vorsitzender der Arnsberger Bürgerbusinitiative, nachdem Sie viele Jahre stellv. Vorsitzender waren. Zusammen mit Ewald Hille bilden Sie jetzt dort sozusagen die „Doppelspitze“ der Arnsberger Bürgerbusfahrer.

Auf Sie ist wirklich Verlass! Um die Einhaltung und Bedienung des Bürgerbusfahrplanes sicherzustellen und um die Kollegen zu entlasten, sind Sie neben Ihrem Beruf und Ihrer Vorstandsarbeit auch an Ihren freien Wochenenden zur Stelle.

Lieber Herr Thiekötter, danke für Ihren Einsatz, der beispielhaft ist.